Die Kampfkunst : (k)eine Frauensache?

Autor(en): **Bignasca, Nicola**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **1 (1998-1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992094

Nutzungsbedingungen

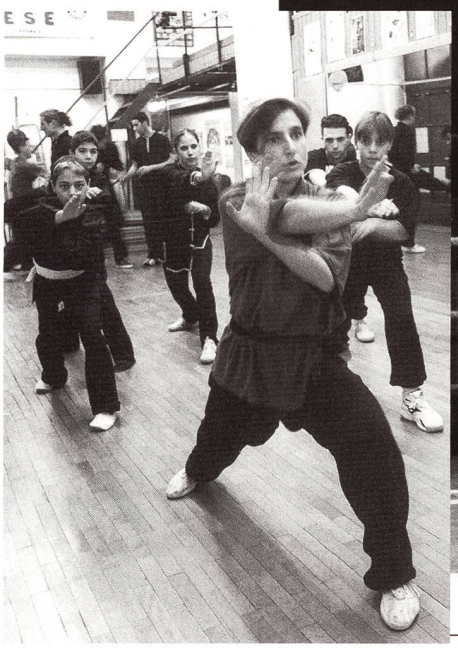
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

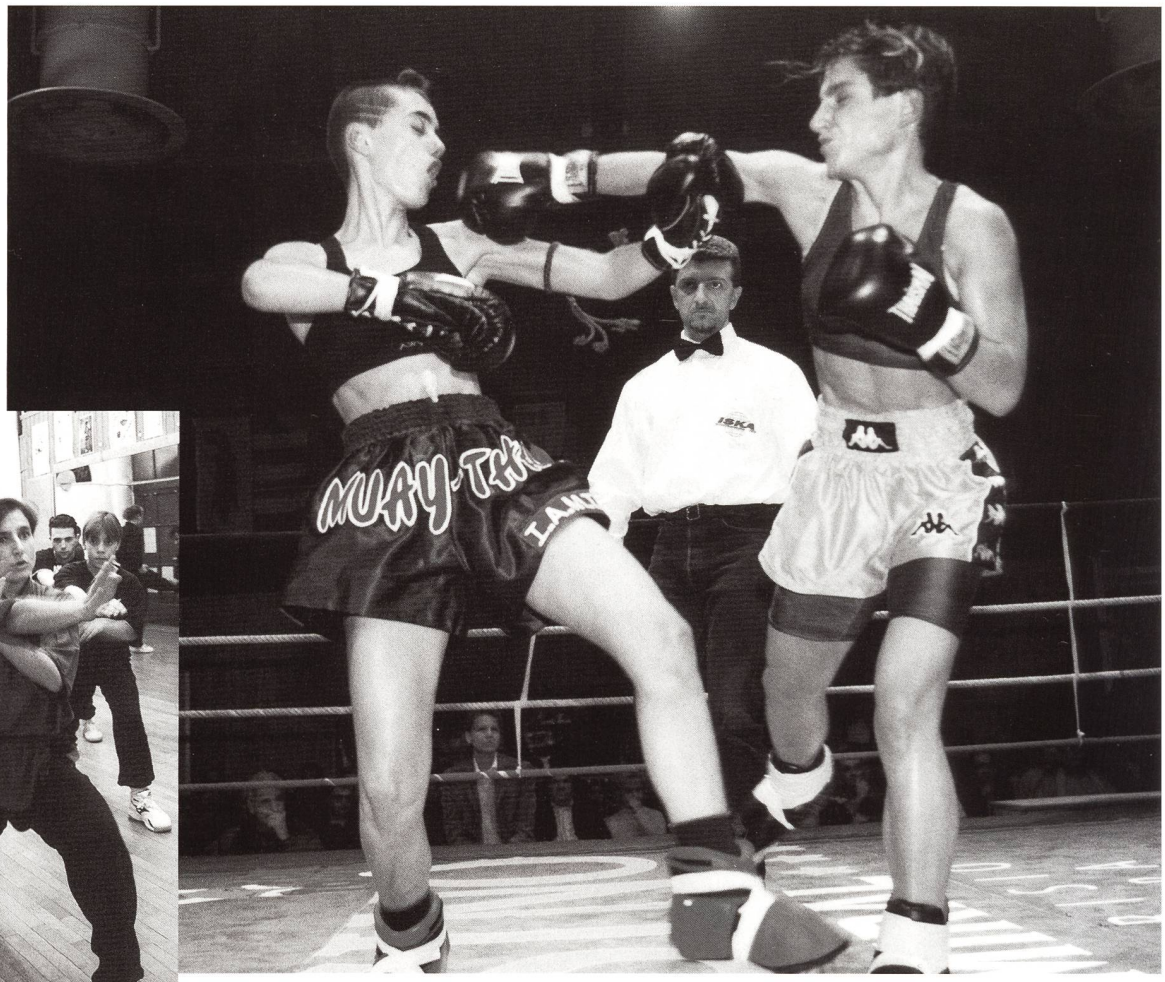
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





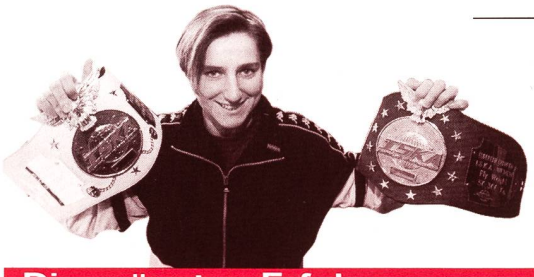
Fotos: Ti Press / Francesca Agosta

Sabina Ritter, Weltmeisterin im Kickboxen

Die Kampfkunst – (k)eine Frauensache?

«Kampfkünste eignen sich für Frauen genauso wie für Männer.» Diese Aussage kommt aus berufenem Mund. Sabina Ritter, Weltmeisterin im Kickboxen, ist überzeugt, dass Mädchen und Frauen bei der Ausübung von Kampfsportarten viel Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnen können.

Nicola Bignasca



Die grössten Erfolge

- Weltmeisterin im Kickboxen 1997 und 1998 (Gewichtsklasse bis 48,9 kg)
- Europameisterin im Kickboxen 1997 (Gewichtsklasse bis 50,3 kg)
- Schweizermeisterin im Boxen 1997 (Gewichtsklasse 48–51 kg)

Mit 16 Jahren begann Sabina Ritter mit Gongfu. Dieses ergänzte sie später mit Wettkämpfen im Kickboxen, der abendländischen Variante des Thaiboxens, wo es ihr innert wenigen Jahren gelang, alles zu gewinnen, was es im Kickboxen zu gewinnen gibt. Die nächste Herausforderung für sie ist es nun, sich durch das Lager der Profis im Boxen durchzukämpfen.

Von den traditionellen Kampfsportarten sagt sie: «Sie faszinieren mich wegen ihrer Geschichte, ihrer Kultur und ihrer Philosophie. Während Kampfkünste wie Gongfu viel Kraft und Energie fordern, bieten die ruhigeren Vertreter wie z. B. Taiji, die Möglichkeit, durch Atmungs- und Konzentrationsübungen Energie wieder aufzutanken. Und alle helfen einem dabei, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln.»

Mit grosser Genugtuung unterrichtet Sabina Ritter Kinder und Erwachsene in gemischten Gruppen. Für sie besteht kein Zweifel, dass Kampfsportarten für Kinder geradezu ideal sind, weil sie, im Gegensatz zu andern Sportarten, allen die gleichen Chancen bieten und von allen den gleichen persönlichen Einsatz fordern. Sie hat klare Vorstellungen vom Ausbildungsweg, den Kinder verfolgen sollten: «Um eine solide Grundausbildung zu erhalten, empfehle ich den Einstieg über eine traditionelle Kampfsportart wie Judo, Karate oder Gongfu.»

m